

Weren Marterl

Das Werenkreuz, auch als "Weißes Kreuz" bekannt, wird in einigen Überlieferungen als Pestkreuz bezeichnet. Es existiert zudem die Erzählung, dass an dieser Stelle ein Adliger auf der von der Herrschaft Brunnssee genutzten Verbindungsstraße über den Prillinghof nach Mureck verunglückt sein soll.

Der dreieckige Bildstock stammt aus dem 18. Jahrhundert und wurde 2003 restauriert. In den drei Nischen sind Darstellungen

- des heiligen Florian,
- der heiligen Maria mit dem Kind und
- des heiligen Leonhard

zu sehen. Eine nahegelegene Bank dient heute Radfahrern als Rastplatz.

Quelle: Geschichte Eichfeld